

Niederschrift

über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 30.03.2022, im Feuerwehrgerätehaus.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:11 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hark Riewerts
Frau Birgit Brodersen
Herr Jan Brodersen
Herr Dierk Ketelsen
Frau Britta Nickelsen
Herr Hark-Ocke Nickelsen
Herr Christfried Rolufs

Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeisterin
2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Jane Asmussen

Protokollführung

Gäste

Herr Sven Methner

zu TOP 5

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Reiner Braren
Herr Olaf Ketelsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 32. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Beratung und Beschlussfassung über das Angebot zur Erstellung einer detaillierten Standortalternativenprüfung zu Gewerbeflächen in der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000133/2
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Betrieb der E-Ladestation ab dem 1. April
- 8 . Bericht des Bürgermeisters
- 8.1 . Sanierung Huuchstigh
- 8.2 . Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein"
- 8.3 . Wohnraumentwicklungskonzept
- 8.4 . Verkehrsberuhigung Neubaugebiete
- 9 . Bericht der Ausschussvorsitzenden

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum, den Einwohner, Herrn Methner vom Planungsbüro Methner, sowie Frau Asmussen von der

Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Betrieb der E-Ladestation ab dem 1. April“ und den Punkt „Ergebnisse der Brückenprüfung“ zu erweitern.

Dem stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Der Punkt „Betrieb der E-Ladestation ab dem 1. April“ wird als TOP 7 und der Punkt „Ergebnisse der Brückenprüfung“ als TOP 9 mit in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum dafür aus, die Tagesordnungspunkte 10-13 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 32. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 32. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

5. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot zur Erstellung einer detaillierten Standortalternativenprüfung zu Gewerbeflächen in der Gemeinde Oldsum Vorlage: Old/000133/2

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeinde Oldsum beabsichtigt am westlichen Ortsrand ein Gewerbegebiet zu entwickeln. Mit der Entwicklung des Gewerbegebietes soll dem Gewerbeflächenbedarf in der Gemeinde, vor allem von Betrieben, deren Entwicklungsmöglichkeiten am bestehenden Betriebsstandort ausgeschöpft sind, Rechnung getragen werden.

Das Planvorhabenvorhaben wurde bereits mit den Vertretern der Landes- und Kreisplanung erörtert. Hier wurde als Voraussetzung formuliert, dass für die Größenbestimmung des geplanten Gebewerbegebietes die konkreten Bedarfe festzustellen und aufzuzeigen sind sowie die Standortwahl hinsichtlich ggf. alternativer Standorte zu begründen ist.

Daraufhin wurde das Planungsbüro Sven Methner in Meldorf mit der Erstellung einer Bedarfsanalyse zur Gewerbeflächenentwicklung in der Gemeinde Oldsum beauftragt. Der Entwurf der Bedarfsanalyse wurde in der Sitzung am 27.01.2021 beschlossen.

Hinsichtlich der Standortwahl wurden in der vorliegenden Voruntersuchung die Flächen westlich des Siedlungsgebiets und südlich des Waasterstigs als geeignete Flächen für

eine Gewerbegebietsplanung identifiziert (siehe S. 11 im Bericht).

Da die Bedarfsanalyse inhaltlich eng verbunden ist mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8 und der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oldsum, erfolgt die Abstimmung der Bedarfsanalyse mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 8 und der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oldsum.

Im Zuge der weiteren Abstimmung mit der Landesplanung hat diese einen höheren Detailgrad für die Standortalternativenprüfung gefordert, welche Inhalte betrifft, die im bestehenden Angebot des Planungsbüro Methner nicht miteingeschlossen waren. Daher hat das Planungsbüro Methner ein erweitertes Angebot abgegeben, welches die Erweiterte Überarbeitung der Standortalternativenprüfung für den höheren Detaillierungsgrad abdeckt.

Hierzu nimmt Herr Methner im Verlauf der Sitzung Stellung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Beschluss:

1. Es wird beschlossen das Planungsbüro Methner gem. des vorliegenden Erweiterten Angebots mit der weiteren Bearbeitung der Standortalternativenprüfung zu beauftragen.

Herr Methner werde entsprechende Planungsunterlagen zusammenstellen, die zeitnah mit der Gemeinde abgestimmt werden sollen.

6. Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, was nun mit der E-Ladesäule ab dem 1. April passieren solle. Hierzu nimmt Bürgermeister Riewerts im nächsten Tagesordnungspunkt Stellung.

7. Betrieb der E-Ladestation ab dem 1. April

Bürgermeister Riewerts erklärt, dass das Thema E-Ladesäulen gestern in der Sitzung des Tourismuszweckverbandes besprochen worden sei.

Es gebe derzeit folgende zwei Möglichkeiten für die Gemeinde Oldsum:

1. Die Ladestation abstellen oder
2. die Ladestation auf Kosten der Gemeinde weiterlaufen lassen (vierteljährliche Kündigungsfrist)

Weiterhin würde der Wunsch bestehen, dass die Säulen über die Inselwerke GmbH oder die FTG laufen würden. Weitere Optionen wäre die Anschaffung eines „Dörpsmobils“ (ähnlich wie Carsharing). Ein solches würde z.B. schon die Gemeinde Nieblum der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Hier gebe es durchweg positive Rückmeldungen der Benutzerinnen und Benutzer.

Es könne nicht einzeln abgerechnet werden, da die Säulen nicht geeicht werden könnten.

Des Weiteren seien die Stationen nicht mehr von der Förderung abhängig, so dass kein Förderbetrag (bei Abbau/ Abschaltung) zurückgezahlt werden müsste.

Möglich sei auch, einen neuen Stromanbieter ausfindig zu machen, der gegebenenfalls die Säulen aller Gemeinden übernehmen und betreiben möchte.

Es wird vorgeschlagen, die Ladesäule drei Monate (bis zum 30. Juni) auf Kosten der Gemeinde Oldsum weiterlaufen zu lassen. In diesem Zeitraum solle nach anderen Lösungen gesucht werden. Die Gemeindevertretung werde zu einem späteren Zeitpunkt über das Vorgehen ab dem 30. Juni beraten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme

Die Ladesäule werde drei Monate (bis zum 30. Juni) auf Kosten der Gemeinde Oldsum weiterlaufen. In diesem Zeitraum werde nach anderen Lösungen gesucht. Die Gemeindevertretung werde zu einem späteren Zeitpunkt über das Vorgehen ab dem 30. Juni beraten.

8. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Riewerts berichtet:

8.1. Sanierung Huuchstigh

Die Sanierung des Huuchstighs habe begonnen. Die Anlieger seien informiert und Beweissicherungsverfahren seien durchgeführt worden. Des Weiteren würde nun auch ein Bauzeitenplan vorliegen.

Die Gestaltung des Mittelpunktes der Kreuzung sei noch offen. Hier habe der Steinmetzmeister Markus Thiessen der Gemeinde einige Entwürfe zukommen lassen. Die Gemeindevertretung werde hier die entsprechenden Kosten anfragen, bevor sich für einen der Entwürfe entschieden wird.

8.2. Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein"

Die Müllsammelaktion sei aufgrund der hohen Coronafallzahlen abgesagt worden. Als neuer Termin wird der 9. April vorgeschlagen. Ob die Aktion dann durchgeführt werden könne, werde vom Pandemiegeschehen abhängig gemacht.

8.3. Wohnraumentwicklungskonzept

Heute habe die Auftaktveranstaltung des Wohnraumentwicklungskonzeptes durch das Planungsbüro Olaf stattgefunden. In einer nächsten Sitzung werde das Thema konkret mit der Gemeinde Oldsum besprochen. Ausgangspunkt sei der Stand von Ende 2020. Es solle dann die Entwicklung der nächsten Jahre (bis zum Jahr 2036) geplant werden.

8.4. Verkehrsberuhigung Neubaugebiete

Hinsichtlich der Verkehrsberuhigung in den Neubaugebieten werde sich dafür

entschieden zwei Warnblickleuchten (Evoflash) und zwei Geschwindigkeitsanzeigen von ElanCity zu bestellen. Hierfür seien Mittel im Haushalt eingeplant worden.

Gemeindevertreter Rolufs merkt an, dass nach einer Prüfung in Wyk festgestellt worden sei, dass dort 30 km/h Schilder an manchen Stellen nicht rechtens seien und es sich hierbei um eine fehlerhafte Rechtsprechung handle. Hier sollte man die Lage weiterhin beobachten, falls auch in Oldsum Schilder umgesetzt werden müssten.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Rolufs berichtet, dass eine Mitfahrerbank schon aufgestellt worden sei.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Riewerts den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hark Riewerts

Jane Asmussen